

**Studienordnung für das Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Mittelalterstudien im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Mittelalterstudien werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

Das Nebenfach Mittelalterstudien zielt mit seiner räumlich wie zeitlich übergreifenden Perspektive, der interdisziplinären Ausrichtung, der praxisnahen Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte und schließlich seiner Vielfalt an Prüfungsformaten auf den Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten in folgenden Kompetenzbereichen:

1. Fachkompetenz (Wissen und Verstehen): Die Studenten verfügen über solides Wissen zu zentralen Themen, Konzepten und Methoden der mediävistischen Forschung und historischen Grundwissenschaften. Sie kennen zentrale sprach-, literatur- und kulturgeschichtliche Entwicklungen des

Mittelalters und der Frühen Neuzeit über deutsche Grenzen hinaus. Sie können Texte älterer Sprachstufen einordnen, übersetzen und interpretieren sowie historische Quellen und Ereignisse kritisch analysieren. Vertraut mit mittelalterlicher Hermeneutik und Prozessen der Rezeption und Transformation sind sie in der Lage, vormoderne Artefakte und gegenwärtige Strukturen in ihrem historischen Gewordensein differenziert zu betrachten.

2. **Methodenkompetenz (Einsatz, Erzeugung, Anwendung von Wissen):** Die Studenten sind sich darüber bewusst, dass wissenschaftliche Gegenstände nicht einfach ‚da sind‘, sondern durch theoretische Perspektiven und methodische Zugänge erschlossen werden. Sie können Forschungskonzepte, -theorien und -methoden kritisch diskutieren und reflektiert anwenden. Sie sind in der Lage, historische Gegenstände multiperspektivisch zu analysieren, Quellen kritisch zu hinterfragen und die Relevanz vergangener Entwicklungen für gegenwärtige Diskurse zu erkennen. Die interdisziplinäre Ausrichtung unterstützt eine ganzheitliche Perspektive auf vormoderne Gesellschaften und stärkt die Fähigkeit zur Entwicklung eigenständiger, forschungsbasierter Fragestellungen.
3. **Sozialkompetenz/Personale Kompetenz (Kommunikation und Kooperation):** Die Studenten lernen, komplexe mediävistische Inhalte klar, überzeugend und zielgruppengerecht zu kommunizieren, sowohl schriftlich als auch mündlich unter Erprobung vielfältiger Formen der Wissensvermittlung. Sie können dabei Argumente sachlich vertreten, kritisch hinterfragen und respektvoll auf andere Positionen eingehen. Gruppenprojekte fördern Teamfähigkeit, den Austausch von Perspektiven und die Entwicklung gemeinsamer Lösungen. So stärken sie nicht nur ihre sozialen Kompetenzen, sondern auch ihr Verständnis für Kooperation im universitären und außeruniversitären Bereich.
4. **Selbstkompetenz/Personale Kompetenz (wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität):** Die Selbstkompetenz umfasst das wissenschaftliche Selbstverständnis, das sich in der Einhaltung wissenschaftlicher Standards, ethischer Prinzipien und guter wissenschaftlicher Praxis zeigt. Studenten lernen, Forschungsfragen klar zu formulieren, Quellen kritisch zu analysieren und Ergebnisse transparent darzustellen – auch im Kontext digitaler Methoden wie KI-Anwendungen. Die Studenten entwickeln ein reflektiertes Verhältnis zu eigener und fremder Forschung und sind sensibilisiert für die gesellschaftliche Verantwortung wissenschaftlicher Arbeit.

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4

Aufbau des Studiums

- (1) Im Nebenfach Mittelalterstudien werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 20 LP

272036-006	Methoden: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)
272036-003	Epochenmerkmale: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)
271231-015	Grundlagen der Deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)
271231-016	Grundlagen der Deutschen Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule: Σ 20 LP

272036-001	Wissenserwerb und -kommunikation: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	10 LP (Pflichtmodul)
271231-014	Aspekte mediävistischer Forschung	5 LP (Pflichtmodul)
271231-018	Medien- und Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)

3. Ergänzungsmodule: Σ 10 LP

272036-007	Forschungsmodul: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	5 LP (Pflichtmodul)
271231-017	Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion)	5 LP (Pflichtmodul)

- (2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5**Inhalte des Studiums**

(1) Das Nebenfach Mittelalterstudien trägt mit seiner gleichermaßen geschichtswissenschaftlichen und germanistischen Ausrichtung der interdisziplinären Erforschung des Mittelalters und der Frühen Neuzeit Rechnung. Das Curriculum ist dreistufig aufgebaut und setzt sich aus Basis-, Vertiefungs- und Ergänzungsmodulen beider Teildisziplinen zusammen:

1. In den germanistischen Basismodulen werden grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung der deutschen Sprache, Literatur und Kultur erworben sowie zur Rezeption, Interpretation und Übersetzung von Texten älterer Sprachstufen. Die historischen Module führen in zentrale Epochenmerkmale ein und vermitteln anhand ausgewählter Quellen und Objekte Methoden und Techniken der historischen Grundwissenschaften.
2. Die Vertiefungsmodule dienen dem Ausbau von Fachwissen und Methodenkompetenz. Die germanistischen Module fördern den reflektierten Umgang mit Fragestellungen und Tendenzen der mediävistischen Forschung und schulen die eigenständige Erschließung und Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte. Das historische Modul vermittelt weitere Möglichkeiten des Wissenstransfers und ermöglicht eine eigene Schwerpunktsetzung durch Wahl einer Projektarbeit.
3. In den Ergänzungsmodulen werden Kenntnisse im Bereich der Fachtheorie und Fachpraxis vertieft. Das historische Modul legt den Fokus auf die kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsansätzen und -positionen; das germanistische Modul ermöglicht die Verbindung von theoriegeleitetem Fachwissen mit konkreten kulturhistorischen Erfahrungsräumen im Rahmen einer Exkursion.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3**Schlussbestimmungen****§ 6****Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:							
272036-006 Methoden: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit	150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Portfolio						150 AS/5 LP
272036-003 Epochenmerkmale: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit		150 AS 2 LVS (V2) PL: Essay					150 AS/5 LP
271231-015 Grundlagen der Deut- schen Literaturge- schichte des Mittel- alters und der Frühen Neuzeit	150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung						150 AS/5 LP
271231-016 Grundlagen der Deut- schen Sprachge- schichte des Mittel- alters und der Frühen Neuzeit		150 AS 4 LVS (S2/Ü2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
2. Vertiefungsmodule:							
272036-001 Wissenserwerb und -kommunikation: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit			300 AS 4 LVS (S2/Ü2) PL: Projektarbeit				300 AS/10 LP

Anlage 1: Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
271231-014 Aspekte mediävistischer Forschung				150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP
271231-018 Medien- und Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit					150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation		150 AS/5 LP
3. Ergänzungsmodule:							
272036-007 Forschungsmodule: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit				150 AS 2 LVS (V2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP
271231-017 Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion)					150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit Posterpräsen- tation		150 AS/5 LP
Gesamt LVS	4	6	4	4	4	0	22 LVS
Gesamt AS	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP

PL Prüfungslleistung
 PVL Prüfungsvorleistung
 ASL Anrechenbare Studienleistung
 LVS Lehrveranstaltungsstunden
 AS Arbeitsstunden
 LP Leistungspunkte
 V Vorlesung
 S Seminar

Ü Übung
 T Tutorium
 P Praktikum
 PS Planspiel
 E Exkursion
 K Kolloquium
 PR Projekt
 aPL Alternative Prüfungsleistung

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang**
Basismodul

Modulnummer	272036-006 (Version 01)
Modulname	Methoden: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul zielt auf den Erwerb und die Vermittlung wissenschaftlicher Grundkompetenzen im Bereich der Geschichtsforschung zur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit anhand von exemplarischen Quellen und Objekten. Mit der Quellenkunde steht dabei der Kernbereich der geschichtswissenschaftlichen Methodik im Fokus, der anhand von Texten und Objekten erschlossen wird.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben ein grundlegendes Verständnis von den Gegenständen, Fragestellungen und Methoden der Geschichtsforschung zur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Sie können sich kritisch mit geschichtswissenschaftlichen Forschungsergebnissen auseinandersetzen und erlernen den souveränen und eigenständigen Umgang mit historischen Quellen in drei Kompetenzfeldern:</p> <p>Kompetenzfeld Recherche: Die Studenten können mit Bibliothekskatalogen umgehen, relevante Quellen und Literatur finden und erschließen, Bibliografien erstellen, Literatur rezipieren und zusammenfassen sowie Datenbanken und andere Recherche-Hilfsmittel sinnvoll und selbstständig nutzen.</p> <p>Kompetenzfeld Texte: Die Studenten können Quellentexte in Übersetzung inhaltlich erschließen, zusammenfassen, analysieren und diskutieren und erwerben eine Sensibilität für sprachliche und philologische Probleme.</p> <p>Kompetenzfeld Objekte: Anhand ausgewählter digitaler oder physischer Unterrichtsgegenstände erwerben die Studenten ein grundsätzliches Verständnis der Techniken, Hilfsmittel und Erkenntnismöglichkeiten der historischen Grundwissenschaften (z. B. Paläographie, Diplomatik, Sphragistik, Numismatik, Heraldik).</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Einführung in die Geschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio (Zusammenstellung selbst erarbeiteter wissenschaftlicher Texte), bestehend aus semesterbegleitenden Übungsaufgaben zu den drei in der Übung vermittelten Kompetenzfeldern: • semesterbegleitende Übungsaufgabe Bibliografie zum Kompetenzfeld Recherche (Umfang: 5 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) • semesterbegleitende Übungsaufgabe historiographisch-philologische Quellenanalyse zum Kompetenzfeld Texte (Umfang: 5 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) • semesterbegleitende Übungsaufgabe grundwissenschaftliche Quellenanalyse zum Kompetenzfeld Objekte (Umfang: 5 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) <p>(Prüfungsnummer: 73520)</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang**
Basismodul

Modulnummer	272036-003 (Version 01)
Modulname	Epochenmerkmale: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul zielt auf den Erwerb und die Vermittlung von wissenschaftlichen Grundkenntnissen im Bereich der Geschichtsforschung zur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit anhand von Quellen und Forschungsentwicklungen. Als Beispielfeld dient die Alltagsgeschichte als ein Forschungszugriff, der Einblicke in verschiedene, grundlegende Aspekte der Epochen ermöglicht und dazu dient, grundlegende Epochenmerkmale (wie etwa Agrargesellschaft, Mangelwirtschaft, Ständegesellschaft, Bedeutung der Religion etc.) zu exemplifizieren.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben ein grundlegendes Verständnis von Fragestellungen und Methoden der Geschichtsforschung zur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Sie können sich kritisch mit geschichtswissenschaftlichen Forschungsergebnissen auseinandersetzen und kennen wesentliche Epochenmerkmale. Sie können sich kritisch mit geschichtskulturellen Vorstellungen (etwa in Filmen und Schulbüchern) und mit Vermittlungsangeboten im Rahmen von Kontinuitäts- und Alteritätskonstruktionen auseinandersetzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Alltagsgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essay zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 12.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen), Bearbeitungszeit: 8 Wochen) (Prüfungsnummer: 73512)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang**
Basismodul

Modulnummer	271231-015 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Deutschen Literaturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung führt in die deutsche Literatur und Kultur der Vormoderne ein. Anhand ausgewählter Werke wird nicht nur ein Überblick über Formen, Gattungen, Stoffe und Motive der deutschen Literatur des 8. bis 16. Jahrhunderts gegeben, sondern auch deren historische Rezeption und mediale Präsenz in der Gegenwart exemplarisch diskutiert. Rhetorische Prinzipien und hermeneutische Zugänge nicht nur der Vormoderne werden hierbei reflektiert und in ihrer Funktion für die literarische Kommunikation und das kulturelle Selbst- und Fremdverständnis sichtbar gemacht. Die Veranstaltung schafft in ihrer breiten diachronen Anlage die Basis für ein historisch adäquates Verständnis vormoderner Literatur.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Autoren, Texte und Gattungen aus dem Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit zu benennen, historisch einzuordnen und literarhistorische Inhalte strukturiert darzustellen. Die Studenten haben ein basales Bewusstsein für die Prozesse der Anverwandlung vormoderner Literatur über die Epochen hinweg entwickelt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Ältere Deutsche Literatur (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74744)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang**
Basismodul

Modulnummer	271231-016 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Deutschen Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul bietet eine fundierte Einführung in die zentralen Entwicklungen der deutschen Sprache und die praktische Übersetzung vormoderner Literatur. Im Seminar Sprachgeschichte liegt der Fokus auf Prozessen des Sprachwandels im Bereich der Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik mit besonderem Augenmerk auf die historischen Sprachstufen des Deutschen sowie auf gesellschaftlichen, kulturellen und medialen Rahmenbedingungen sprachlicher Entwicklung. Die Übersetzungsübung widmet sich der Übertragung mittelhochdeutscher Texte ins moderne Deutsch, wobei sprachliche Besonderheiten und literarische Kontexte berücksichtigt und kritisch reflektiert werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind dazu befähigt, mittelhochdeutsche Texte zu übersetzen, ihre Formgebung zu erkennen und zu analysieren. Sie können Phänomene des Sprachwandels erklären sowie Zusammenhänge zwischen Sprachentwicklung und kulturgeschichtlichen Vorgängen herstellen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Sprachgeschichte (2 LVS) • Ü: Übersetzung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74745)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang**
Vertiefungsmodul

Modulnummer	272036-001 (Version 01)
Modulname	Wissenserwerb und -kommunikation: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Erwerb und Vermittlung wissenschaftlicher Kenntnisse zur Geschichte Europas im Mittelalter und/oder der Frühen Neuzeit und zur geschichtswissenschaftlichen Methodik (Seminar); Darüber hinaus werden Möglichkeiten der modernen Wissenskommunikation, die der Vermittlung von Wissen dienen, vermittelt (Übung). Dabei stehen sowohl wissenschaftliche Kommunikationsformen als auch Wissensvermittlung im Sinn einer Public History im Vordergrund.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben erweiterte Methodenkenntnisse zur Geschichte Europas im Mittelalter und/oder der Frühen Neuzeit. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Wissen zur Geschichte Europas im Mittelalter und/oder der Frühen Neuzeit zu erwerben, beherrschen die Grundlagen der Quellenkritik und können kritisch mit geschichtswissenschaftlicher Forschungsliteratur umgehen. Die Studenten haben Grundkenntnisse in der Wissenschaftskommunikation. Sie sind in der Lage, sie zur eigenen Vermittlung von Wissen anzuwenden und nutzbar zu machen. Die Studenten sind in der Lage, Wissenschaftskommunikationsformen und -inhalte an verschiedene Personen- und Zielgruppen anzupassen. Sie können die Einsetzbarkeit der verschiedenen Arten von Kommunikationsmitteln und -möglichkeiten unterscheiden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Vertiefung Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit (2 LVS) • Ü: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit vermitteln (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Die Studenten müssen in der Lage sein, sich aktiv an den Lehrveranstaltungen zu beteiligen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit zu den Inhalten des Moduls (wissenschaftlicher Aufsatz (Umfang: ca. 4 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen (semesterbegleitend)) und 15-minütiger wissenschaftlicher Fachvortrag zum Thema des wissenschaftlichen Aufsatzes (nach Abgabe des Aufsatzes)) (Prüfungsnummer: 73513) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit zu den Inhalten des Moduls (Erstellen eines wissenschaftlichen Posters (Umfang: DIN A2, Bearbeitungszeit: 4 Wochen (semesterbegleitend)) und 15-minütige Präsentation des wissenschaftlichen Posters (aufbereitet für ein wissenschaftliches Fachpublikum)) (Prüfungsnummer: 73514) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit zu den Inhalten des Moduls (wissenschaftlicher Essay (schriftliche Ausarbeitung zu einer ausgewählten Fragestellung; Umfang:

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang

	<p>ca. 4 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen (semesterbegleitend)) und 15-minütige mündliche Präsentation (für ein Laienpublikum mit Unterhaltungsanspruch) zum Essaythema) (Prüfungsnummer: 73515)</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit zu den Inhalten des Moduls (schriftliches Konzept zum Thema eines zu erstellenden Podcasts (Umfang: ca. 4 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen (semesterbegleitend)) und 15-minütiger Podcast (aufgezeichneter, mündlicher Wissenschaftspodcast in einem gängigen Audioformat ggf. mit Interview oder Experteninput)) (Prüfungsnummer: 73516) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit zu den Inhalten des Moduls (schriftliches Konzept zum Thema eines zu erstellenden Films (Umfang: ca. 4 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen (semesterbegleitend)) und 15-minütiger Film (der ein Thema öffentlichkeitswirksam aufbereitet, in einem gängigen Video-Format übermittelt (z. B. Handyfilm))) (Prüfungsnummer: 73517)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang**
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271231-014 (Version 01)
Modulname	Aspekte mediävistischer Forschung
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Vorlesung vertieft an einem ausgewählten Themenkomplex das Wissen über die vormoderne Literatur und Kultur im Kontext ihrer wissenschaftlichen Erschließung. Aspekte, Fragestellungen und Tendenzen der mediävistischen Forschung werden aufgezeigt, um den eigenen interpretativen Zugriff in seiner perspektivischen wie methodischen Bedingtheit zu kontextualisieren. Die Veranstaltung schafft somit auch die Grundlage für ein kritisches Verständnis mediävistischer Forschungspositionen und eine reflektierte Haltung gegenüber den theoretischen Prämissen der Literatur- und Kulturwissenschaften.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten erwerben modellbildendes Wissen über einen literarischen Gegenstand aus der Vormoderne und seine thematischen Verflechtungen im literarhistorischen Diskurs, das sie in mündlicher Form prägnant darlegen können. Sie sind zugleich in der Lage, Forschungspositionen hinsichtlich ihrer Prämissen kritisch zu reflektieren und am konkreten Beispiel zu diskutieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Aspekte mediävistischer Forschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74728)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang**
Vertiefungsmodul

Modulnummer	271231-018 (Version 01)
Modulname	Medien- und Kulturgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Seminar vertieft die sprach-, literatur- und kulturgeschichtlichen Kenntnisse und schult die methodischen Kompetenzen in der Erschließung und Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte. Es verbindet literaturhistorische Themen mit literaturtheoretischen Fragestellungen unter medialen Gesichtspunkten. Im Zentrum des Seminars steht die eigenständige fachwissenschaftliche Erschließung eines vormodernen Textgegenstands und seiner populärwissenschaftlichen Aufbereitung im Rahmen eines Science-Slam-Formats.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, historische Texte fachwissenschaftlich selbstständig zu erschließen und populärwissenschaftlich aufzubereiten. Sie lernen mit dem Science Slam eine Möglichkeit des Transfers fachwissenschaftlicher Inhalte in die Gesellschaft kennen und erproben diese im Seminarzusammenhang.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Medien- und Kulturgeschichte (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütige mündliche Präsentation zu den Inhalten des Moduls im Format eines Science-Slam (Prüfungsnummer: 74747)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	272036-007 (Version 01)
Modulname	Forschungsmodul: Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Modulverantwortlich	Professur Geschichte Europas im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul geht es um den Erwerb und die Vermittlung wissenschaftlicher Kenntnisse zur geschichtswissenschaftlichen Forschung beispielhaft an einem Themenkomplex aus der Geschichte des Mittelalters und/oder der Frühen Neuzeit. Dabei stehen die sozio-kulturelle und historische Bedingtheit von Forschungszugriffen und die Entwicklung von Forschungsdesigns im Fokus.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten vertiefen ihr Verständnis zu den Methoden der geschichtswissenschaftlichen Forschung im Bereich des Mittelalters und/oder der Frühen Neuzeit. Sie können sich kritisch mit geschichtswissenschaftlichen Forschungsergebnissen auseinandersetzen, unterschiedliche Forschungsansätze unterscheiden und kritisch gegeneinander abwägen. Sie sind in der Lage, verschiedene Forschungsdesigns einzuschätzen und zu evaluieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Forschungsvorlesung Mittelalter/Frühe Neuzeit (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss der Basismodule.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 73521) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Mittelalterstudien im Bachelorstudiengang
Kombinationsstudiengang**
Ergänzungsmodul

Modulnummer	271231-017 (Version 01)
Modulname	Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion)
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul bietet die Möglichkeit, erworbenes Fachwissen praxisnah zu vertiefen. Im Rahmen einer Tagesexkursion zu einer außeruniversitären Einrichtung – etwa einer historischen Stätte, einem Museum oder einer kulturwissenschaftlich relevanten Institution – setzen sich die Studenten mit einem thematisch passenden Gegenstand eigenständig auseinander. Auf Basis ihrer Recherche bereiten sie ein wissenschaftliches Kurzreferat sowie eine visuell gestützte Posterpräsentation vor, die am Exkursionsort vorgestellt und diskutiert wird. Dabei steht die Verknüpfung von theoriegeleitetem Fachwissen mit konkreten kulturhistorischen Erfahrungsräumen im Zentrum.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, theoretische und methodische Ansätze kritisch zu reflektieren und auf eigene Untersuchungsgegenstände anzuwenden. Darüber hinaus stärken sie ihre Kompetenzen in der eigenständigen Analyse, Konzeption und kontextsensitiven Präsentation literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auch hinsichtlich der ‚Third Mission‘.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Literaturgeschichte (mit Tagesexkursion) (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütiges Referat mit Posterpräsentation (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74746)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.